

Betreff:

Geschwindigkeitsdisplay Bushaltestelle Tiergarten Nord

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

20.11.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

20.11.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.08.2019 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat in Höhe der Bushaltestelle Tiergarten Nord Geschwindigkeitsmessungen durch den Einsatz eines Geschwindigkeitsdisplays in der Zeit vom 25.03.2019 bis 12.08.2019 durchgeführt. Aufgrund des Solarbetriebes konnte das Geschwindigkeitsdisplay über einen längeren Zeitraum von mehreren Monaten für beide Fahrtrichtungen nacheinander installiert werden.

Folgende Messergebnisse liegen der Verwaltung vor:

Messstelle	Tiergarten Nord Bushaltestelle	Geschwindigkeitsbegrenzung	50 km/h
------------	---	----------------------------	---------

Zeitraum:	25.03.2019 bis 03.06.2019	Geschwindigkeitsmessdisplay Wavetec 6
-----------	----------------------------------	---------------------------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung Kanzlerfeld	
	Anzahl	Anteil in %
0 - 50	53.982	28
51 - 60	103.580	53
61 - 70	29.765	15
71 - 80	6.093	3
> 80	1.178	1
	194.598	100

Messstelle	Tiergarten Nord Bushaltestelle	Geschwindigkeitsbegrenzung	50 km/h
------------	---	----------------------------	---------

Zeitraum:	03.06.2019 bis 12.08.2019	Geschwindigkeitsmessdisplay Wavetec 6
-----------	----------------------------------	---------------------------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung Rodedamm	
	Anzahl	Anteil in %
0 - 50	28.882	13
51 - 60	120.772	55
61 - 70	53.370	25
71 - 80	13.418	6
> 80	2.345	1
	218.787	100

Insgesamt beurteilt die Verwaltung die Messergebnisse für beide Fahrtrichtungen kritisch, da jeweils der weit überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschreitet. Zwar fährt etwa die Hälfte der Verkehrsteilnehmer nur bis zu 10 km/h schneller, jedoch werden in einem nicht geringen Umfang höhere Geschwindigkeiten von über 60 km/h gefahren.

Aus diesem Grund hatte die Verwaltung die Geräte vor Ort für mehrere Monate installiert, um die Verkehrsteilnehmer für die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu sensibilisieren.

Erfahrungsgemäß wird durch die Visualisierung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit eine Reduzierung der Geschwindigkeit des Verkehrsteilnehmers erreicht, sodass eine Sensibilisierung eintritt. Dies ist im Vergleich zu einer verdeckten Geschwindigkeitsmessung durch den Einsatz eines Seitenstrahlradargerätes bei anderen Messpunkten im Stadtgebiet festzustellen.

Eine Änderung des Fahrverhaltens der Verkehrsteilnehmer ist während des gesamten Messzeitraums nicht weiter eingetreten. Für beide Fahrtrichtungen sind die Ergebnisse bei einer wöchentlichen Auswertung nahezu identisch und spiegeln sich im Gesamtergebnis wieder.

Die Verwaltung wird aufgrund der erhobenen Geschwindigkeitsprofile auch künftig regelmäßig Geschwindigkeitsdisplays zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer einplanen.

Die Verwaltung steht mit der Polizei in Kontakt, polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen dort durchzuführen.

Benscheidt

Anlage/n:
keine